



Erstellt am 15.11.2019 um 21:55 Uhr

Mit dem Gewinn der siebten Meisterschaft nacheinander, dem 19. Titel im DFB-Pokal und damit dem insgesamt 12. Double war der FC Bayern in der Saison 2018/19 sportlich einmal mehr das Maß aller Dinge im deutschen Fußball. Übertrifft wird diese Bilanz aber noch aus wirtschaftlicher Sicht. Denn in der vergangenen Spielzeit hat der Rekordmeister alle bisher dagewesenen Zahlen noch einmal übertragen und kann auf das beste Ergebnis der Vereinsgeschichte blicken.

So konnte der Umsatz des Konzerns FC Bayern München AG (konsolidiert FC Bayern München AG, Allianz Arena Stadion GmbH sowie alle weiteren Tochterunternehmen) im Vergleich zum Vorjahr (657,4 Millionen Euro) um über 90 Millionen Euro auf eine neue Bestmarke von nun 750,4 Millionen gesteigert werden. Mit 75,3 Millionen Euro Gewinn vor Steuer sowie einer deutlichen Steigerung des Jahresüberschusses um 78 Prozent auf 52,5 Millionen Euro, erzielte der FC Bayern München absolute Bestmarken in der bald 120-jährigen Vereinsgeschichte.

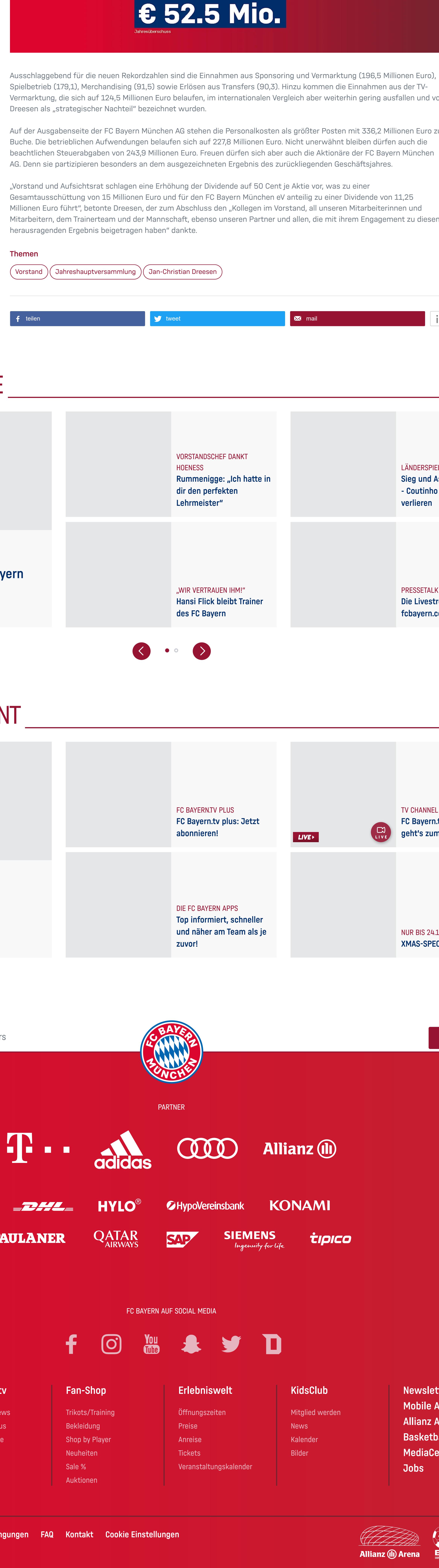
Rekordumsatz und Rekordgewinn

„Der FC Bayern München kann für das Geschäftsjahr 2018/2019 seinen Mitgliedern, Mitarbeitern und Freunden erneut Rekordwerte in Umsatz und Ergebnis präsentieren“, erklärte Jan-Christian Dreesen, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des FC Bayern. Obwohl durch das Ausscheiden in der Champions League im Achtelfinale im Vergleich zum Vorjahr lukrative Einnahmen fehlten, konnte der Umsatz um 14,1 Prozent gesteigert werden. Insgesamt wirtschaftete der deutsche Rekordmeister zum inzwischen 27. Mal in Folge profitabel.

Sehr erfreulich gestaltet sich auch das Ergebnis der FC Bayern München AG. Der Rekord-Umsatz aus dem Vorjahr (624,3 Mio.) konnte nochmals gesteigert werden auf nun 715,8 Millionen Euro. Damit wurde erstmals die 700-Millionen-Euro-Schallmauer durchbrochen. Auch das Eigenkapital der FC Bayern München AG konnte erhöht werden und beläuft sich jetzt auf 497 Millionen Euro (451,3 Millionen Euro). „Der FC Bayern steht damit auf einem sehr stabilen Fundament, welches uns in einem zunehmend schwierigem Transferumfeld erlaubt, die notwendigen Investitionen in den Lizenzspielerkader zu tätigen“, so Dreesen weiter.

Denn schließlich sei die oberste Maxime „nicht die Maximierung des Gewinns, sondern die Maximierung des sportlichen Erfolgs“, wie der 52-Jährige weiter ausführte. „Im Wettbewerb um die Spitzentalente glauben wir, aufgrund unserer gestiegenen Finanzkraft in der europäischen Top-Elite des Profifußballs weiterhin konkurrenzfähig zu sein und werden auch künftig all unsere wirtschaftlichen Anstrengungen auf dieses Ziel lenken“, betonte Dreesen. „Wir sind bereit zu investieren, auch noch mehr als in der Vergangenheit.“

Die Kennzahlen 2018/19 | Jahresabschluss Konzern 2018/19 | Jahresabschluss AG 2018/19

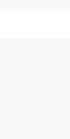
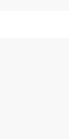
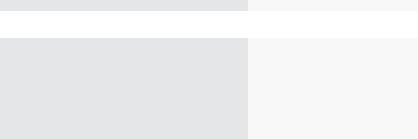


WEITERE INHALTE

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT
Uli Hoeneß zum sechsten Ehrenpräsidenten des FC Bayern ernannt

VORSTANDSCHEF DANKE
HOENESS
Rummenigge: „Ich hatte in dir den perfekten Lehrmeister“

LÄNDERSPIELE
Sieg und Assist für Thiago - Coutinho und Davies verlieren



AUCH INTERESSANT

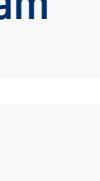
WEIHNACHTSBOX
DAS PERFEKTE GESCHENK!

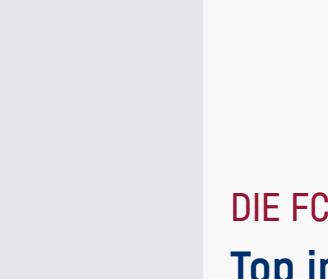
FC BAYERN TV PLUS
FC Bayern.tv plus: Jetzt abonnieren!

TV CHANNEL
FC Bayern.tv live: Hier geht's zum Live-Stream

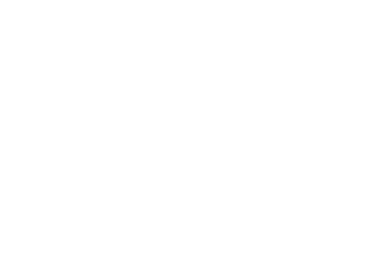


FC Bayern Shop **FC Bayern Tours**

NACH OBEN 



PARTNER



Fan-Shop

Bekleidung/Training

Bekleidung/Player

Neuheiten

Sale+Preisen

Auktionen

Erlebniswelt

Preisgestaltung

Anreise

Tickets

Veranstaltungskalender

KidsClub

Mitglieder werden

Neuigkeiten

Kalender

Bilder

Newsletter

Mobile Apps

Allianz Arena

Basketball

MediaCenter

Jobs